



40 Schülerinnen und Schüler, die von „Open hearts“ gefördert werden, konnten in diesem Jahr an einem Workshop teilnehmen.

„Offene Herzen“ für Malawi

Hohenholter Verein „Open hearts“ unterstützt bereits 40 Kinder und Jugendliche

HOHENHOLTE. Der Hohenholter Verein „Open hearts Malawi“ kann immer mehr Kindern und Jugendlichen dank Spenden eine Schulausbildung ermöglichen. Wie die Vorsitzende Monika Freitag-Knüppel mitreißt, sollen im kommenden Jahr bereits 40 Schülerinnen in der Sekundarschule gefördert werden. Außerdem will er ihnen die Teilnahme an einem Workshop ermöglichen – und auch eine Berufsausbildung. Dafür sei der Verein auf weitere Spenden angewiesen, reihe die Vorsitzende mit.

2006 aus einer Nachbarschaftsinitiative entstanden, kümmert sich der Verein um die schulische Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Malawi, einem der ärmsten Länder der Welt. „Die meisten

der gefährdeten Kinder sind AIDS-Waisen“, erklärt Monika Freitag-Knüppel. Über die sieben Jahre seiner Tätigkeit konnte der Verein dank der Spenderinnen und Spender insgesamt 30 073,05 Euro einnehmen und 39 853,99 Euro nach Malawi überweisen.

Der Differenzbetrag entfiel auf Honorar, Überweisungs- und Internetgebühren. Die Spenden werden für Schulgeld, Schulkleidung, Schulbücher, Heften, Stifte, Taschenrechner und für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen verwendet.

Seit circa fünf Jahren arbeitet „Open hearts Malawi“ in der Spendenverteilung mit der gemeinnützigen Partnerorganisation Tsogolo la Ana (TALA) in Malawi

zusammen. Diese organisiert auch die Workshops, in denen es unter anderem um die Aufklärung über HIV/AIDS und Möglichkeiten zur Vermeidung früher Schwangerschaften geht. In diesem Jahr habe ein solcher Workshop erstmals für Mädchen und auch Jungen durchgeführt werden können. Ein wichtiger Schritt, da eine Veränderung des Geschlechterrollen-Verständnisses nur Frauen nur unter Einbezug der Männer möglich sei, so der Verein.

Für die Durchführung des Workshops im Jahr 2013 benötigte TALA noch einmalige Spenden. An dem Workshop sollen die 40 von „Open hearts“ geförderten Jugendlichen teilnehmen.

Weitere Spenden werden für die Jugendlichen ge-

sucht, die nach der vierjährigen, erfolgreich abgeschlossenen Sekundarschule nun eine Berufsausbildung anschließen möchten. Ohne diese bleibe für viele in ihren abgeschiedenen Dörfern nur ein kleines Stück Land zum Überleben. „Schon mit circa 300 Euro können wir einem Jugendlichen in Malawi die Ausbildung zum Polizisten oder zur Krankenschwester ermöglichen“, so Monika Freitag-Knüppel.

Wer „Open hearts Malawi“ dabei helfen möchte, kann das unter dem Stichwort „Hilfe zur Selbsthilfe“ mit einer Überweisung auf das folgende Konto von „Open hearts Malawi e.V.“ bei der Volksbank Baumberg 100: Konto: 432 358 600, BIC: 400 694 08.

www.open-hearts-malawi.de